

NIEDERSCHRIFT

über die Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der

Universitätsstadt Marburg in der 15. Legislaturperiode

der Universitätsstadt Marburg am Freitag, 27.04.2001, 17:00 Uhr

35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

Herr Stadtverordneter Aab, Peter
Frau Stadtverordnete Baumann, Dr. Petra
Frau Stadtverordnete Brahms, Karin
Frau Stadtverordnete Daser, Dagmar
Frau Stadtverordnete Dersch, Christine
Herr Stadtverordneter Faecks, Fridhelm
Fraktionsvorsitzender
Frau Stadtverordnete Giede, Anna
Herr Stadtverordneter Göttling, Dietmar
Fraktionsvorsitzender
Frau Stadtverordnete Gottschaldt, Eva Christiane
Fraktionsvorsitzende
Frau Stadtverordnete Gottschlich, Hannelore
Herr Stadtverordneter Heck, Hermann
Herr Stadtverordneter Heubel, Christian
Herr Stadtverordneter Huesmann, Dr. Gregor
Herr Stadtverordneter Hussein, Schaker
Herr Stadtverordneter Jakobi, Karl
Herr Stadtverordneter Kahle, Dr. Franz
Frau Stadtverordnete Kaufmann, Susanne
Frau Stadtverordnete Kaufmann, Anita
Herr Stadtverordneter Kissel, Winfried
Frau Stadtverordnete Kolter, Astrid
Herr Stadtverordneter Köster-Sollwedel, Henning
Frau Stadtverordnete Lotz-Halilovic, Erika
Herr Stadtverordnetenvorsteher Löwer, Heinrich
Herr Stadtverordneter Ludwig, Heinz
Herr Stadtverordneter Markus, Jürgen
Herr Stadtverordneter Meinekat, Werner
Fraktionsvorsitzender
Frau Stadtverordnete Melsheimer, Gretl
Herr Stadtverordneter Meyer, Uwe
Herr Stadtverordneter Musket, Dr. Ralf
Frau Stadtverordnete Oppermann, Anne
Frau Stadtverordnete Perabo, Dr. Christa
Herr Stadtverordneter Rehlich, Jürgen
Fraktionsvorsitzender
Frau Stadtverordnete Richter, Anke
Frau Stadtverordnete Rising-Hintz, Gunilla
Frau Stadtverordnete Röhrkohl, Anni
Herr Stadtverordneter Röllmann, Jan-Bernd
Herr Stadtverordneter Scherer, August
Frau Stadtverordnete Schlüter-Böhm, Julia
Frau Stadtverordnete Schröter, Roxane
Frau Stadtverordnete Schulze-Stampe, Ursula
Herr Stadtverordneter Schüren, Norbert
Fraktionsvorsitzender
Frau Stadtverordnete Schwebel, Gerlinde
Frau Stadtverordnete Sell, Sonja

Herr Stadtverordneter Severin, Ulrich
Herr Stadtverordneter Siewer, Tilo Stellv.
Stadtverordnetenvorsteher
Frau Stadtverordnete Spies, Pauli Stellv.
Stadtverordnetenvorsteherin
Herr Stadtverordneter Usinger, Alexander
Frau Stadtverordnete Weinbach, Dr. Kerstin
Herr Stadtverordneter Wüst, Wilfried
Herr Stadtverordneter Zaun, Herbert
Herr Oberbürgermeister Möller, Dietrich
Herr Stadtverordneter Acker, Matthias
Herr Stadtverordneter Becker, Reinhold
Herr Stadtverordneter Chatzievgeniou, Pandelis
Herr Stadtverordneter Wulff, Dr. Reimer Stellv.
Stadtverordnetenvorsteher

Entschuldigt fehlen:

Schrifführer: Oberamtsrat Wagner

Der Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - eröffnet die Sitzung um Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die form- und fristgerechte Ladung für die heutige Sitzung wird festgestellt. Das Haus ist beschlussfähig. Gegen diese Feststellung wird aus der Stadtverordnetenversammlung kein Einwand vorgetragen.

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00

Ende:

- 1 Wahl des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin
- 2 Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in
- 3 Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin und seiner Stellvertreter/innen
- 4 Gültigkeit der Wahlen am 18. März 2001 zur Stadtverordnetenversammlung und zu den 19 Ortsbeiräten
- 5 Bildung der Ausschüsse
- 6 Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
- 7 Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
- 8 Wahl des ehrenamtlichen Magistrats
- 9 Einführung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Wahl des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin
Vorlage: 0067/2001

Der Vorsitzende erläutert das Wahlverfahren mit einem Hinweis auf die in der Vorlage ausgedruckten Wahlgrundsätze und die möglichen Wahlgänge und bittet das Haus um Wahlvorschläge für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers / der Stadtverordnetenvorsteherin.

Der Stadtverordnete Schüren - SPD-Fraktion - schlägt den Stadtverordneten Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - für dieses Amt vor. Weitere Wahlvorschläge werden aus dem Hause nicht vorgetragen.

Gemäß § 55 Ziffer 3 HGO kann bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden sofern niemand widerspricht. Der Stadtverordnete Rehlich - CDU-Fraktion - beantragt für diesen Wahlgang jedoch die geheime Abstimmung. Somit wird schriftlich auf vorbereiteten Stimmzetteln gewählt. Der Vorsitzende beruft aus dem Hause drei Wahlhelfer/-innen und ruft anschließend alle Stadtverordneten zur schriftlichen und geheimen Wahl auf.

Nach Abschluss des Wahlganges wird vom Vorsitzenden das Ergebnis bekannt gegeben:

Abgegebene gültige Stimmen: 58

ungültige Stimmen: 1
Wahlvorschlag Heinrich Löwer: 44 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen

Damit hat der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und ist somit erfolgreich gewählt.

Auf Befragen durch den Vorsitzenden nimmt der Stadtverordnete Heinrich Löwer - SPD-Fraktion - die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher an.

Der Vorsitzende gratuliert mit einem Blumenstrauß zusammen mit Oberbürgermeister Möller und den Vertretern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.
Stadtverordnetenvorsteher Löwer übernimmt die Sitzungsleitung und bedankt sich für das durch die Wahl ausgesprochene Vertrauen beim gesamten Haus.

zu 2 Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in
Vorlage: 0068/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die ausgedruckte Vorlage hin. Gemäß der zur Zeit gültigen Hauptsatzung sind drei Stellvertreter/innen des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen. Wenn die Stadtverordnetenversammlung im Laufe der Legislaturperiode die Anzahl der Stellvertreter erhöhen will, so ist dies ohne Probleme möglich. Die neugeschaffenen Positionen werden dann durch ein Nachrückverfahren aus dem Wahlvorschlag / den Wahlvorschlägen besetzt. Zunächst muss jedoch die Änderung der Hauptsatzung beschlossen, amtlich bekanntgemacht und rechtskräftig sein.

Für die heute durchzuführende Wahl wird dem Stadtverordnetenvorsteher ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vorgelegt. Er enthält folgende Bewerber:

Ursula Schulze-Stampe - SPD-Fraktion -,
Dr. Reimer Wulff - CDU-Fraktion -,
Tilo Siewer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -,
Heinz Ludwig - MBL-Fraktion -,
Eva Christiane Gottschald - PDS/ML-Fraktion -,
Pauli Spies - SPD-Fraktion -,
Ulrich Severin - SPD-Fraktion -,
Hannelore Gottschlich - CDU-Fraktion -,
Herrmann Heck - CDU-Fraktion -,
Fridhelm Faecks - BfM-Fraktion -,
Wilfried Wüst - FDP-Fraktion -,
Henning Köster-Sollwedel - PDS/ML-Fraktion -,
Alev Laßmann - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -,
Dr. Petra Baumann - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert das Verfahren:

Haben sich alle Stadtverordneten bei einer Wahl, die nach den

Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, so ist der einstimmige Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die vorgelegte gemeinsame Wahlvorschlagsliste abstimmen.

Für die Annahme dieses gemeinschaftlichen Wahlvorschlages stimmen alle Stadtverordneten mit Ja. Nein-Stimmen werden nicht vorgetragen. Keine Enthaltungen.

Damit sind zu Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers gewählt:

1. **Ursula Schulze-Stampe - SPD-Fraktion -**
2. **Dr. Reimer Wulff - CDU-Fraktion -**
3. **Tilo Siewer - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -**

Alle anderen in der Liste genannten Bewerber gelten als Nachrücker.

Die gewählten nehmen das Amt an. Der Stadtverordnetenvorsteher und der Oberbürgermeister gratulieren mit einem Blumenstrauß.

Anmerkung:

zu 3

Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin und seiner Stellvertreter/innen
Vorlage: 0069/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf die in der Beschlussvorlage ausgedruckte bisherige Regelung hin. Bisher war Oberamtsrat Norbert Wagner vom Haupt-, Personal- und Organisationsamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung, Schriftführer. Stellvertretender Schriftführer waren Amtsrat Gotthard Seim und Hauptsekretärin Nikola Orth, ebenfalls Haupt-, Personal- und Organisationsamt.

Andere Vorschläge werden aus dem Hause nicht vorgetragen.

Gemäß § 55 HGO kann offen durch Handzeichen abgestimmt werden, sofern niemand widerspricht. Dies ist der Fall.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst jeweils einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Zum Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung in der 15. Legislaturperiode wird Oberamtsrat Norbert Wagner, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung, gewählt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer wird Amtsrat Gotthard Seim, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, gewählt.

3. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Hauptsekretärin Nikola Orth, Haupt-, Personal- und Organisationsamt, gewählt.

Alle Gewählten nehmen das Amt an und danken für das ausgesprochene Vertrauen.

- zu 4 Gültigkeit der Wahlen am 18. März 2001 zur Stadtverordnetenversammlung und zu den 19 Ortsbeiräten
Vorlage: 0070/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Beschlusstenor der Vorlage hin. Wortmeldungen aus der Stadtverordnetenversammlung werden nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die in § 26 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung vom 19. Oktober 1992 (GVBl. I S. 582, geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1999 (GVBl. 2000 I, S. 2) genannten Fällen liegen nicht vor.
2. Die am 18. März 2001 erfolgten Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten in 19 Stadtteilen sind gültig.

- zu 5 Bildung der Ausschüsse
Vorlage: 0071/2001

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur ausgedruckten Beschlussvorlage und geht auf die bisherige Regelung gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nun ein Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor, folgende Ausschüsse zu bilden:

1. Wahlvorbereitungsausschuss
2. Haupt- und Finanzausschuss
3. Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften
4. Schul- und Kulturausschuss
5. Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen
6. Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr
7. Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform

Weiterhin sollen die Ausschüsse aus je 11 Mitgliedern bestehen. Das Benennungsverfahren gemäß § 62, Ziffer 2 soll beschlossen werden.

Der Stadtverordnete Rehlich spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften (Grundstücksausschuss) nicht zusammenzulegen

sondern wie bisher getrennt zu installieren und begründet dies.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften zusammenzulegen, da dies eine Abweichung von der bisherigen Regelung darstellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit Ja-Stimmen aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS und MBL bei Nein-Stimmen der CDU, BfM und FDP folgenden Beschluss:

Es wird gemäß dem Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen ein Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften gebildet.

Nach dieser Beschlussfassung ergeben sich im Hause Unklarheiten, über welche Antragstellung die Stadtverordnetenversammlung gerade durch Beschluss befunden hat. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt daher aus Sicherheitsgründen die Abstimmung wiederholen und verdeutlicht, dass über den Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt wird, den Bau- und Planungsausschuss und den Ausschuss für Liegenschaften zusammenzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit Ja-Stimmen aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, PDS und MBL und Nein-Stimmen der CDU, BfM und FDP folgenden Beschluss:

Es wird ein Ausschuss für Bau- und Planungsangelegenheiten und Liegenschaften gebildet.

Nach dieser Einzelbeschlussfassung lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Gesamtantrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei einigen Enthaltungen aus der CDU-Fraktion mit den übrigen Stimmen des Hauses folgenden Beschluss:

Gemäß § 12 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung in Verbindung mit §§ 55 und 62 der HGO bildet die Stadtverordnetenversammlung folgende Ausschüsse:

1. **Wahlvorbereitungsausschuss**
2. **Haupt- und Finanzausschuss**
3. **Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften**
4. **Schul- und Kulturausschuss**
5. **Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen**
6. **Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr**
7. **Ausschuss für Regionalentwicklung, Verwaltungs- und Parlamentsreform**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die oben genannten Ausschüsse bestehen jeweils aus 11 Mitgliedern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Anstelle der Wahl der Ausschussmitglieder erfolgt die Besetzung der Ausschüsse nach dem Benennungsverfahren gemäß § 62, Absatz 2 HGO.

Der Stadtverordnetenvorsteher informiert das Haus, dass die Konstituierung der Ausschüsse am Freitag, dem 4. Mai, um 15:00 Uhr im Rathaus stattfinden soll. Einladungen an alle Ausschussmitglieder werden in der heutigen Sitzung noch verteilt. Die Fraktionen werden gebeten, dem Büro der Stadtverordnetenversammlung umgehend die Benennungen für die einzelnen Ausschüsse einzureichen.

Die Sitzverteilung innerhalb der Ausschüsse erfolgt beim Benennungsverfahren nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen. Bei 11 Ausschussmitgliedern entfallen auf die Fraktionen folgende Sitze:

SPD	4 Sitze			
CDU	3 Sitze			
Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze			
PDS/ML	1 Sitz			
BfM u. FDP	1 Sitz,	zu	ermitteln	durch
	Losentscheid,			
	(da gleiche Fraktionsstärke)			

Das Los ist durch den Stadtverordnetenvorsteher zu ziehen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert das Verfahren. Die Geschäftsstelle hat jeweils 8 Lose mit Aufschrift BfM bzw. FDP vorbereitet. Die Lose werden in die Wahlurne geworfen und der Stadtverordnetenvorsteher zieht das Los für jeden Ausschuss separat.

Folgende Entscheidung hinsichtlich der Zuteilung des 11. Ausschusssitzes ergibt sich:

Wahlvorbereitungsausschuss

BfM

Haupt- und Finanzausschuss

FDP

Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften

BfM

Schul- und Kulturausschuss

FDP

Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen

BfM

Ausschuss für Umwelt und Energie, Verkehr

Damit sind die erforderlichen Beschlüsse zu den Ausschüssen gefasst.

- zu 6 Antrag der SPD-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
Vorlage: 0065/2001
Der Stadtverordnete Schüren - SPD - zieht die Vorlage zurück und begründet dies.

Anmerkung:

- zu 7 Antrag der CDU-Fraktion: Änderung der Hauptsatzung (VII. Nachtrag)
Vorlage: 0066/2001
Der Stadtverordnete Rehlich zieht für die CDU-Fraktion den Antrag zurück und begründet dies.

- zu 8 Wahl des ehrenamtlichen Magistrats
Vorlage: 0072/2001
Der Stadtverordnetenvorsteher spricht zur Vorlage. Die Zusammensetzung des Magistrats ist in § 1 der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg geregelt. Nachdem die Anträge der Fraktionen zu den Positionen der ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen zurückgezogen wurden, wird der Magistrat heute nach der gültigen Hauptsatzung besetzt. Zu wählen sind 8 ehrenamtliche Stadträte bzw. Stadträtinnen.

Zur Sache spricht weiterhin der Stadtverordnete Göttling - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -. Ferner spricht der Stadtverordnete Köster-Sollwedel - PDS/ML-Fraktion -.

Dem Hause liegen für die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder folgende Wahlvorschläge vor:

1. SPD-Fraktion

Dr. Marlis Sewering-Wollanek
Klaus Sprywald
Käte Dinnebier
Dr. Kerstin Weinbach
Norbert Schüren
Ursula Schulze-Stampe
Johanna Seelig
Reinhold Becker
Monika Biebusch

Walter Baudisch
Pauli Spies
Matthias Simon
Marianne Wölk
Gerald Weidemann
Dr. Ralf Musket
Ulrich Severin
Bernd Weber
Brigitte Bunte
Heide Debelius
Elfriede Spohner
Heinrich Löwer
Heinrich Acker
Ingrid Mertins

2. CDU-Fraktion

Friedrich Reinhard
Gisela Schultheiß
Dr. Reimer Wulff
Karl-Joseph Jakobi
Hannelore Gottschlich
Anne Oppermann

3. Zählgemeinschaft der BfM, FDP und MBL-Fraktionen

Heinz Wehrum
Werner Meinekat
Henner Geil
Dr. Gisela Babel
Frederic Schwindack
Dr. Jürgen Wittstock
Heinz Ludwig
Marianne Berressem
Jan-Bernd Röllmann
Rainer Sauer
Dietrich Prochnow
Dr. Horst Schwebel
Liselotte Sauvageot
Herbert Zaun
Herbert Klein
Georgios Kliafas
Manfred Doering
Dr. Henning Bauer
Runhild Piper
Jörg Grunewald

4. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christina Amend-Wegmann
Roland Stürmer
Ursula Rath
Wolfgang Urban
Dietmar Göttling
Jürgen Markus

Alev Laßmann
Tilo Siewer
Susanne Kaufmann

5. PDS/ML-Fraktion

Nico Biver
Bernd Hannemann
Eva-Christiane Gottschaldt
Astrid Kolter
Henning Köster-Sollwedel
Anke Richter

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt die Wahlvorschläge bekannt, beruft drei Wahlhelfer aus dem Hause und ruft anschließend alle Stadtverordneten zur schriftlichen und geheimen Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder auf.

Nach Abschluss des Wahlganges gibt der Stadtverordnetenvorsteher das Ergebnis bekannt:

An der Wahl beteiligt haben sich alle Stadtverordneten.

Abgegebene gültige Stimmen: 59

davon entfielen auf die Wahlvorschläge folgende Stimmen:

SPD:	20	ergibt 3 Sitze
CDU:	17	ergibt 2 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen:	8	ergibt 1 Sitz
BfM, FDP, MBL:	8	ergibt 1 Sitz
PDS/ML:	6	ergibt 1 Sitz

Folglich sind zu ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern gewählt:

Aus dem Wahlvorschlag der SPD:

Dr. Marlis Sewering-Wollanek
Käte Dinnebier
Klaus Sprywald

Aus dem Wahlvorschlag der CDU:

Friedrich Reinhard
Gisela Schultheiß

Aus dem Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen:

Christine Amend-Wegmann

Aus dem Wahlvorschlag von BfM, FDP und MBL:

Heinz Wehrum

Aus dem Wahlvorschlag der PDS/ML:

Nico Biver

Der Stadtverordnetenvorsteher beglückwünscht alle Gewählten und dankt gleichzeitig den ausgeschiedenen ehrenamtlichen Magistratsmitgliedern, Stadtrat Heinrich Acker, Stadtrat Reinhold Drusel und Stadtrat Roland Stürmer.

zu 9 Einführung, Verpflichtung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder
Vorlage: 0073/2001

Die Stadtverordneten Dr. Sewering-Wollanek, Dinnebier, Reinhard, Schultheiß, Amend-Wegmann und Wehrum reichen vor der Einführung und Verpflichtung als ehrenamtliche Magistratsmitglieder beim Stadtverordnetenvorsteher als Wahlleiter schriftlich den Verzicht auf das Mandat als Stadtverordnete ein.

Anschließend werden alle soeben gewählten ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen durch den Stadtverordnetenvorsteher gemäß § 46 HGO in ihr Amt als ehrenamtlicher Stadtrat / ehrenamtliche Stadträtin eingeführt und durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben verpflichtet.

Der Oberbürgermeister überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden.

Anschließend werden die ehrenamtlichen Stadträte und Stadträtinnen durch den Stadtverordnetenvorsteher vereidigt.

Der ausgeschiedene ehrenamtliche Stadtrat Reinhold Drusel - SPD-Fraktion - spricht für die ausgeschiedenen ehrenamtlichen Magistratsmitglieder ein Schlusswort.

Anmerkung:

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um Uhr.

Löwer
Stadtverordnetenvorsteher

Schüren
Vorsitzender
der SPD-Fraktion

Rehlich

Wagner

Vorsitzender
der CDU-Fraktion

Protokoll und
Geschäftsstelle